



Pressemitteilung

München, den 6. Mai 2013

Win-Win-Situation für Bayern

Deutschland geht der Nachwuchs aus. Gleichzeitig bringen viele junge Asylbewerber genau die Fähigkeiten und Talente mit, die unsere Wirtschaft braucht. Martin Neumeyer, MdL, Integrationsbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung fordert dringend, diese Ressourcen im Interesse der Zukunftsfähigkeit Bayerns zu nutzen, und jungen Asylbewerbern den Zugang zu Ausbildungsplätzen zu ermöglichen.

München. Schon in naher Zukunft droht Bayern ein Fachkräftemangel, der weite Teile des Wirtschaftslebens erfassen wird. Bereits heute gelingt es Arbeitgebern in vielen Branchen nicht mehr, genügend Jugendliche für eine Ausbildung zu gewinnen. „Dieser Trend bedroht auf Dauer die Leistungsfähigkeit des Standorts Bayern“, so der Integrationsbeauftragte.

Gleichzeitig gibt es in Bayern viele junge Asylbewerber, die häufig mit ihren Eltern, aber auch als unbegleitete minderjährige Flüchtlinge hierhergekommen sind. Viele von ihnen lernen schnell die deutsche Sprache, da sie hoch engagiert sind, sich ein neues Leben aufzubauen. Hier besteht ein großes Reservoir potentieller Auszubildender gerade für jene Berufe, die heute über einen Mangel an Bewerbern klagen. Das gelte es zu nutzen, so Neumeyer: „Schließlich haben diese jungen Menschen den festen Willen, zu arbeiten und unabhängig zu werden, um bei uns – oder in ihrer Heimat – eine Zukunft zu haben. Diese Motivation sollten wir fördern, umso mehr als wir so einen Beitrag zur Überwindung drohenden Nachwuchsmangels leisten können“.

Mit dieser Einschätzung greift Neumeyer auch auf Erfahrungen zurück, die er in den letzten Jahren im Rahmen von „sprungbrett Bayern“, der Praktikumsbörse für Schüler, und der gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit organisierten „Last-

Martin Neumeyer, MdL

Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund, zugeordnet dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Hausadresse: Schellingstraße 155, 80797 München – Briefadresse: 80792 München

Telefon: 089 1261-1988 –Telefax: 089 1261-1987

verantwortlich: Martin Neumeyer – e-mail: Integrationsbeauftragter@stmas.bayern.de

minute-Börse für Ausbildungsplätze“ gemacht hat. Mit Hilfe der Last-minute-Börse konnten vielen jungen Leuten eine Berufsperspektive eröffnet werden, die sie sonst nicht gehabt hätten. „Und dabei habe ich festgestellt“, so Neumeyer, „dass gerade junge Asylbewerber oft hoch talentiert und hervorragend qualifiziert sind. Manche haben sogar ein Abitur in der Tasche. Diese Leute dürfen wir nicht enttäuschen“.

Deshalb sei es notwendig, unter 25-jährigen Asylbewerbern, unabhängig vom jeweiligen Aufenthaltsstatus, die Aufnahme eines Beschäftigungsverhältnisses in Ausbildungsberufen zu erleichtern. Davon profitierten, so der Kelheimer Landtagsabgeordnete, aber nicht nur die bayerische Wirtschaft und die Betroffenen, sondern auch die Haushalte der öffentlichen Hand, die ansonsten fällige Leistungen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz einsparen könnten. „Eine klassische Win-Win-Situation für alle Beteiligten“, so Neumeyer.